

zu TOP



Mainz, 21.01.2026

Anfrage 0190/2026 zur Stadtratssitzung am 04.02.2026

Absetzung des Oberbürgermeisters von Odessa

Im Oktober 2025 machten Presseberichte¹²³ die Runde, nach denen der damalige Oberbürgermeister von Odessa Hennadij Truchanow vom ukrainischen Präsident Wolodymyr Selenskyj abgesetzt wurde. Dieser unterzeichnete noch im April 2025 anlässlich der Besiegelung der Städtepartnerschaft Mainz-Odessa im Mainzer Stadtrat feierlich die Partnerschaftsurkunde. abgesetzt wurde. Zudem wurde berichtet, dass ein Gericht bei Truchanow Hausarrest und das Tragen einer elektronischen Fußfessel anordnete.

Die ukrainische Regierung um Selenskyj sowie der ukrainische Geheimdienst SBU werfen Truchanow laut Presseartikeln unter anderem den in der Ukraine verbotenen Besitz eines russischen Passes und Versagen bei der Hochwasserkatastrophe in Odessa am 30. September vor. Zudem werden ihm Verbindungen zur organisierten Kriminalität sowie zu Offshore-Firmen nachgesagt. Angeblich wurde die Führung der Stadt Odessa nun durch eine Militärregierung unter dem Vorsitz von Serhij Lyssak übernommen, die Aufgaben des Oberbürgermeisters interimswise durch den Sekretär des Stadtrats, Ihor Kowal.

Aufgrund dieser Entwicklungen fragen wir an:

1. Seit wann und inwieweit hat die Stadt Mainz Kenntnis von der Absetzung von OB Truchanow, oder beschränkt sich die Informationslage der Stadt auf die öffentlich verfügbaren Presseberichte?
2. Wie bewertet die Stadt Mainz die Absetzung von Truchanow gerade im Hinblick auf die Partnerschaft mit Odessa und den feierlichen Empfang von Truchanow in Mainz im April?
3. Wie bewertet die Stadt Mainz die Vorwürfe gegen Truchanow?

¹ <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/selenskyj-gegen-truchanow-100.html>

² <https://www.spiegel.de/ausland/ukraine-hennadij-truchanow-gericht-stellt-ex-buergermeister-von-odessa-unter-hausarrest-a-6f614d12-a895-4308-a05d-4792885fc7cc>

³ <https://www.dw.com/de/wie-odessas-b%C3%BCrgermeister-staatsb%C3%BCrgerschaft-und-amt-verlor/a-74390852>

4. Waren wirtschaftliche Aktivitäten der Stadt Odessa bzw. von Truchanow zurechenbaren Firmen in Mainz jemals Gegenstand von Gesprächen?
5. Hat die Stadt Mainz seit Oktober 2025 Kontakt zu Truchanow und wenn ja, in welcher Form?
6. Wie ist das Verhältnis der Stadt Mainz zur neuen Führung der Stadt Odessa, sei es die Militärverwaltung um Serhij Lyssak oder den Sekretär des Stadtrats Ihor Kowal und wenn ja, wie konstruktiv ist dieses? Bestehen weitere Kontakte zu wichtigen Entscheidungsträgern in Odessa, welche bisher nicht durch die Presse genannt wurden? Wenn ja, welche sind dies? Wenn kein Kontakt besteht, wieso nicht? Bestehen in diesem Falle Bemühungen zur Wiederherstellung?
7. Hat die Stadt Mainz Kenntnis über die Bewertung der aktuellen Entwicklungen durch den Partnerschaftsverein Odessa, den Ukrainischen Verein Mainz e.V. oder weitere betroffene Vereine und Initiativen?
8. Sind seit Bestehen der Städtepartnerschaft Gelder aus dem städtischen Haushalt für Ressourcen, Personal etc. der Partnerschaft geflossen?
9. Ist die Zukunft der Städtepartnerschaft Mainz-Odessa nach Bewertung der Stadt im Hinblick auf die offensichtlich unsichere und diffuse politische Lage dort sowie die zunehmende prekäre Situation der ukrainischen Streitkräfte weiterhin auf absehbare Zeit gesichert?
10. Welche Möglichkeiten bestehen etwa hinsichtlich einer Aufkündigung oder temporären Aussetzung der Städtepartnerschaft, sollte die weitere Entwicklung eine Fortführung des Verhältnisses unmöglich machen?

Jürgen Wiedenhöfer
Stv. Fraktionsvorsitzender

F. d. R. Benjamin Steiner
Fraktionsgeschäftsführer